

Nachbericht zur 11. Steuerkreissitzung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Landshut e.V.

Professor Dr. Christoph Skornia, 2. Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Landshut, begrüßte am Mittwoch, 29.11.2017, um 18:00 Uhr, im Landratsamt Landshut alle Anwesenden zur 11. Steuerkreissitzung, besonders Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern. Es wurde die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der vorgeschlagenen Tagesordnung bestand Einverständnis. Das Protokoll der 10. Steuerkreissitzung wurde einstimmig angenommen.

Dr. Pex lobte die LAG Landkreis Landshut für ihre gute und flotte Arbeitsweise, wodurch der vom StMELF im Anerkennungsschreiben mitgeteilte erste Meilenstein (150.000 € bewilligte Mittel für LEADER-Kooperationsprojekte sowie 500.000 € bewilligte Mittel für LEADER-Einzelprojekte pro LAG bis 31.10.2017) bereits vor Ablauf der Frist erreicht wurde. Damit werden keine Mittelkürzungen vorgenommen und die LAG Landkreis Landshut behält das Budget aus dem anfänglichen Orientierungswert (1,5 Mio. Euro). Auch das neue, relativ kurzfristig vom StMELF kommunizierte Ziel (900.000 € bewilligte Mittel bis 31.10.2017), hat die LAG Landkreis Landshut geschafft und erhält 300.000 € zusätzliche Mittel. Damit stehen nun 1,8 Mio. Euro als neues Budget für die Förderung von innovativen Projekten im Landkreis Landshut zur Verfügung.

Karoline Bartha berichtete über den anstehenden Umzug der LAG-Geschäftsstelle in neue Räumlichkeiten im Landratsamt Landshut und über die Neubesetzung der seit Juli 2017 verwaisten Assistentenstelle zum 01.01.2018. Anschließend informierte die LAG-Managerin über den Umsetzungsstand der LES und die aktuelle Mittelsituation.

Franz Gumplinger berichtete über die aktuellen Herausforderungen vor denen der Förderverein Heimat- und Handwerksmuseum Rottenburg e.V. bei der Entwicklung des Projekts „Brauereikeller Rottenburg“ steht. Für die Kostenschätzung der statischen Berechnung wäre eine Vermessung der Keller durchzuführen. Die Frage, ob es sich hierbei bereits um einen VZ-Verstoß handelt, konnte in der Sitzung nicht abschließend geklärt werden. Der Steuerkreis empfahl dem Projektträger die Beantragung einer Machbarkeitsstudie.

Ludwig Götz gab einen kurzen Sachstandsbericht zur bereits in einer Steuerkreissitzung vorgestellten Projektidee „Volksmusiknotenbuch und CD“ des Volksmusikvereins. Das angedachte Volksmusiknotenbuch soll nun digital veröffentlicht werden, wodurch die Druckkosten entfallen. Während die Produktionskosten für die CD i.H.v. ca. 5.000 € weiterhin anfallen. Aufgrund der neuen Kostenschätzung und der geringen Fördersumme ist eine LEADER-Förderung formal nicht mehr möglich. Wenn auch der Maßnahmenträger weiterhin der Landkreis Landshut bleibt, wäre eine Bezuschussung aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ ebenfalls nicht möglich, da kommunale Antragsteller generell von der Förderung ausgeschlossen sind. Deshalb plant der Projektträger die Herstellung der CD aktuell ohne LEADER-Mittel und berät darüber nochmals in der nächsten Wirtschaftsausschusssitzung. Diese Entwicklung nahmen die Steuerkreismitglieder zur Kenntnis.

Die 15 eingereichten Projektideen zur „Unterstützung Bürgerengagement“ wurden durch das LAG-Management vorgestellt und von den Steuerkreismitgliedern diskutiert. Dabei wurde jedes Projekt anhand der durch die Steuerkreismitglieder entwickelten Regularien begutachtet, hierzu gehören u.a. Antworten auf die folgenden Fragen zu geben: Wer ist der Antragsteller? Liegt das Projekt im

LAG-Gebiet? Passt die Maßnahme zur Lokalen Entwicklungsstrategie? Welche positiven Auswirkungen hat das Projekt für die Region?

Ausgewählt wurden schließlich die folgenden Maßnahmen:

- Der Förderkreis Junge Musik e.V. erhält einen Zuschuss zur Anschaffung von Technik zur nachhaltigen Entwicklung der regionalen Musikszene.
- Für den neuen Maibaumständer in Grafenhaun wird der BJB Grafenhaun ein Zuschuss in Aussicht gestellt.
- Die Liedertafel Furth erhält für die Anschaffung einer Mikrofonie-Anlage zur Unterstützung des Chorgesangs eine Förderung.
- Für den Bau eines „Keltenhauses“ im Museumsgarten bekommt der Heimatpflegeverein Bruckberg einen Zuschuss.
- Der Verein Eintracht Falkenauge schafft für die Schützen-Kinder-Arbeit ein Lichtgewehr an und erhält hierfür eine Unterstützung.
- Die Initiative Vilstal wird bei gleich zwei Maßnahmen unterstützt, zum einen erhält sie einen Zuschuss für das geplante Regio-Macher-Treffen und zum anderen für die Silicon Vilstal Roadshow.
- Die Turnabteilung des TSV Altfraunhofen erhält für die Anschaffung einer Airtrack-Bahn einen Zuschuss.

Die Fördersumme je Maßnahme liegt zwischen knapp 700 € und 2.500 €. Insgesamt wurden in der ersten Auswahlrunde rund 17.000 € zur Unterstützung des Bürgerengagements in der Region Landshut von den Steuerkreismitgliedern beschlossen.

Häufige Gründe für die Ablehnung von Projekten waren z.B. dass es sich um wiederkehrende Veranstaltungen oder tendenziell eher um kommunale Pflichtaufgaben handelt oder die Vorhaben nicht im ausreichenden Maße einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt werden können. Da in der ersten Auswahlrunde nicht das gesamte zur Verfügung stehende Budget ausgeschöpft wurde, können neue Projektideen zur Unterstützung des Bürgerengagements im Landkreis Landshut jederzeit bei der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe eingereicht werden.

Abschließend wurden von den Anwesenden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, zukünftig die Sitzungsunterlagen digital abrufbar für die Steuerkreismitglieder zur Verfügung zu stellen und es wurde die Terminplanung für das Jahr 2018 vorgestellt.

Der Sitzungsleiter bedankte sich bei allen Anwesenden und Projektträgern, dankte dem LEADER-Koordinator und dem LAG-Management für die Vorbereitung der Sitzung und schloss um 20:25 Uhr die 11. Steuerkreissitzung der LAG Landkreis Landshut e.V.